

Veröffentlichung: 23.03.2020 19:17

EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / Negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Krise / Vorläufiges Jahresergebnis 2019 / Gewinnverwendung

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

kein Stichwort

23.03.2020

Wien -

- * Negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Krise
- * Vorläufiges Jahresergebnis 2019
- * Gewinnverwendung

Negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Krise:

Angesichts der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise, die sich auf der Marktseite, in der Zulieferkette und in den eigenen Werken auszuwirken beginnen, rechnet die Frauenthal Holding AG mit massiven Nachfrage- und Produktionseinschränkungen und folglich deutlich unter 2019 gelegenen Umsatz und EBITDA im Halb- und Gesamtjahr 2020.

Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung sind in der Division Automotive die vorübergehende Einstellung bzw. deutliche Reduktion der Produktion in den europäischen Werken sowie im amerikanischen Werk in South Carolina, wobei bestehende Kurzarbeitsmodelle in Anspruch genommen werden. Die Division beliefert überwiegend Kunden der europäischen Automobilindustrie, die aktuell einen Großteil ihrer Werke geschlossen hat. Sobald der Produktionsstopp der Kunden beendet ist, können alle Werke kurzfristig hochgefahren werden. Das Werk in Kunshan, China, produziert annähernd auf Vorjahresniveau.

In der Division Handel wird auf die rasant sinkende Nachfrage mit dem Übergang zur Kurzarbeit reagiert. Die Umsatzentwicklung wird abgesehen von einer Grund- und Notversorgung davon abhängen, wann die Installateurkunden wieder ohne Restriktionen tätig sein können und auf aktuell gestoppten Baustellen die Arbeit wieder aufgenommen werden kann.

Die weitere Entwicklung der COVID-19-Krise erfordert eine laufende Neubewertung der Situation. Durch die fehlende Visibilität ist ein Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 derzeit nicht möglich.

Vorläufiges Jahresergebnis 2019:

Die Frauenthal-Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in Höhe von MEUR 951,3 aus und liegt damit um MEUR 3,3 unter dem Vorjahr (-0,3%). Grund für den Rückgang ist einerseits eine im Juni 2018 verkaufte Automotive Business Unit und der daraus resultierende fehlende Umsatz in 2019 sowie andererseits Marktrückgänge in der Division Frauenthal Automotive.

Die Division Frauenthal Automotive erreicht einen Jahresumsatz von MEUR 322,1 (-6,5%), bereinigt um den fehlenden Umsatz der verkauften Business Unit ergibt dies eine Veränderung von -4,2%. Die Division Frauenthal Handel erzielt im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von MEUR 629,2, das ist ein Wachstum von MEUR 19,0 (+3,1%).

Die Frauenthal-Gruppe erwirtschaftet 2019 ein EBITDA von MEUR 67,1 und liegt mit diesem Ergebnis um MEUR 27,6 über dem Vorjahr. Der Anstieg ist mit MEUR 13,5 auf einen Einmaleffekt aus einer Einigung im Zusammenhang mit einem früheren Unternehmenserwerb sowie auf die Bilanzierung nach IFRS 16 (erstmalige Anwendung in 2019) zurück zu führen. Die operative Verbesserung (ohne Einmaleffekte und IFRS 16) beläuft sich auf MEUR 1,3 (+3,5%) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Division Frauenthal Automotive erzielt ein EBITDA von MEUR 32,9. Der Ergebniszuwachs resultiert mit MEUR 13,5 aus dem Einmaleffekt aus einer Einigung im Zusammenhang mit einem früheren Unternehmenserwerb. Die operative Veränderung (ohne Einmaleffekte und IFRS 16) beträgt MEUR 0,7 (+3,6%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Division Frauenthal Handel weist ein EBITDA von MEUR 33,7 aus. Die Veränderung resultiert fast zur Gänze aus der in 2019 erstmals anzuwendenden IFRS 16 Regelung. Das operative EBITDA ohne IFRS 16 verbessert sich um MEUR 0,6 (+2,8%) im Vergleich zum Vorjahr.

Das Konzern-Eigenkapital steigt von MEUR 110,5 um MEUR 16,1 auf MEUR 126,6, was vorrangig auf das Jahresergebnis zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote von 27,1% zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 verbessert sich auf 28,6 % per 31. Dezember 2019.

| in MEUR | 31.12.2019 | Veränderung | 31.12.2018 |
|------------------------------------|------------|-------------|------------|
| Umsatz | 951,3 | -0,3% | 954,6 |
| EBITDA | 67,1 | 69,9% | 39,5 |
| EBITDA bereingt 1) | 53,6 | 35,7% | 39,5 |
| EBITDA bereinigt 1) | 38,5 | 3,5% | 37,2 |
| 2) ohne IFRS 16 (operativ) | | | |
| EBIT | 35,1 | 54,0% | 22,8 |
| EBIT bereinigt 1) | 21,6 | -5,3% | 22,8 |
| EBIT bereinigt 1) | 21,0 | 2,4% | 20,5 |
| 2) ohne IFRS 16 (operativ) | | | |
| Ergebnis nach Steuern | 24,3 | 54,8% | 15,7 |
| Ergebnis nach Steuern 1) | 10,8 | -31,2% | 15,7 |
| Ergebnis nach Steuern bereinigt 1) | 10,8 | -19,4% | 13,4 |
| 2) ohne IFRS 16 (operativ) | | | |
| Eigenkapital | 126,6 | 14,6% | 110,5 |
| EK-Quote | 28,6% | 1,5% | 27,1% |

1) 2019: Bereinigt um Ergebnis aus Einigung im Zusammenhang mit einem früheren Unternehmenserwerb MEUR 13,5

2) 2018: Bereinigt um Entkonsolidierungsertrag und Ergebnis Frauenthal Automotive Torun MEUR 2,3

Der Jahresabschluss wird voraussichtlich am 22. April 2020 vom Aufsichtsrat gebilligt und der Jahresfinanzbericht am Tag der Billigung auf der Website der Frauenthal Holding AG veröffentlicht.

Gewinnverwendung:

Der Vorschlag für die Gewinnverwendung und Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2019 wird in Abhängigkeit von Dauer und Auswirkungen der COVID-19-Krise aktuell noch evaluiert.

Rückfragehinweis:

Mag. Erika Hochrieser

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Frauenthal Holding AG
Rooseveltplatz 10
A-1090 Wien
Telefon: +43 1 505 42 06 -35
FAX: +43 1 505 42 06 -33
Email: e.hochrieser@frauenthal.at
WWW: www.frauenthal.at
ISIN: AT0000762406, AT0000492749
Indizes:
Börsen: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service